



Heile Bergsteigerwelt?

Berg Heil! Betrachten Sie den klassischen Bergsteigergruß einmal einen Augenblick lang nüchtern aus der Talperspektive, losgelöst vom Überschwang des Gipfelglücks, der einem den ehrlichen, gut gemeinten Glückwunsch ganz selbstverständlich über die Lippen kommen lässt. Ist er für Sie eine Tradition, die man nicht lange hinterfragt? Ist er einfach nur altmodisch? Oder hat er bei näherer Betrachtung auch eine ideologische Färbung? Anders gefragt: Braucht es das „Berg Heil!“ zum Gipfelglück wie den aufmunternden Händedruck, das Foto unterm Gipfelkreuz oder das Stamperl Schnaps? Fragen, die wohl nicht der Rede wert wären, gäbe es da nicht den „heils“-bedingten Beigeschmack, der an Deutschlands braunste Zeiten erinnert.

„Berg Heil! Alpenverein und Bergsteigen 1918-1945“: So heißen das neu erschienene Buch und die Ausstellung im Alpinen Museum in München, die am 24. November eröffnet wird. Ein weiterer wichtiger Schritt in der differenzierten Aufarbeitung der Vergangenheit des Alpenvereins, allem voran seiner Nähe zum Nationalsozialismus und der damit verbundenen frühen antisemitischen Positionierung. Der Brennpunkt **„Berg Heil? Wie halten wir es mit der Vergangenheit ...“** (S. 6), das Podium **„Standortbestimmung für den Bergsport“** (S. 12) von DAV-Präsident Josef Klenner und das Kulturthema **„Edelweiß und Hakenkreuz“** (S. 90) beleuchten verschiedene Aspekte. Zum Gruß „Berg Heil!“ interessiert uns auch Ihre Meinung: Sagen Sie uns unter www.alpenverein.de, wie Sie darüber denken, oder werden Sie kreativ und lassen Sie sich einen alternativen Gruß einfallen.

Bergsportlich aktiv geht es der Jahreszeit angemessen auf **Skitouren im Bayerischen Oberland** (S. 34), für die im DAV-Projekt „Ski Bergsteigen umweltfreundlich“ von 1999 bis 2008 Routenempfehlungen erarbeitet wurden. Ein weiteres wichtiges Thema in diesem Heft ist die **Nachhaltigkeit**, um die es im JDAV Knotenpunkt (S. 71) und beim neuen **Trekking-Konzept Nepal** des DAV Summit Club (S. 44) geht. Und wenn Sie in den Alpen unterwegs sind, machen Sie sich doch einmal auf zur umwelttechnisch vorbildlich modernisierten **Memminger Hütte** (S. 82) im Herzen der Lechtaler Alpen oder in eines der vielen **Bergsteigerdörfer** (S. 106), die sich auf nachhaltigen Tourismus spezialisiert haben. Klassisch alpin und doch etwas anders können Sie mit der **JDAV-Mädchenexpedition** (S. 100) in Albanien eine neue Route einrichten oder dem blinden Kletterer **Andy Holzer** (S. 54) auf seine abenteuerlichen Touren folgen. Und damit der Kletternachwuchs von Anfang an sicher klettert, ist der Service-Fokus in diesem Heft auf Empfehlungen zum **selbstständigen Sichern** (S. 60-67) gerichtet.

Wo immer es Sie in diesem Jahr noch hinaufzieht: Haben Sie viele schöne Gipfelerlebnisse, die Sie mit anderen teilen – ganz klassisch mit „Berg Heil!“ oder vielleicht auch einmal ganz anders.

Ihre

Christine Frühholz
Redaktion DAV Panorama

KOMPERDELL
www.komperdell.com

SEAMLESS BONDING TECHNOLOGIE
100% verschweißte Nähte für besten Tragekomfort & Griffgefühl

DER 1. NAHTLOSE HANDSCHUH DER WELT

sensationelles Griffgefühl | 100% wasserdicht & atmungsaktiv | warm & weich

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.komperdell.com

DEVELOPED & ENGINEERED IN AUSTRIA